



Tropisches Agrarland mit Vielfalt und Dynamik

MATCHMAKING: DURCH DEN DIREKTEN HANDEL DIE WERTSCHÖPFUNG STEIGERN



Dem Kakaoexport verdankte die Côte d'Ivoire ehemals ihren Ruf als Wirtschaftswunderland Afrikas – bis der Fall der Kakaopreise, Bürgerkrieg und anhaltende politische Unruhen das Land in eine Krise führten. Seit 2012 hat sich die politische Lage stabilisiert, die Wirtschaft verzeichnet ein jährliches Wachstum von rund neun Prozent. Heute ist Côte d'Ivoire wieder eine der dynamischsten Volkswirtschaften Westafrikas. Der Motor der ökonomischen Entwicklung ist die Landwirtschaft und auch für den Export nehmen landwirtschaftliche Produkte eine zentrale Bedeutung ein.

Gefördert vom



Durchgeführt von



IPD PRODUKTGRUPPEN

- + **Frisches Obst & Gemüse**
(tropische Früchte wie Mango, Ananas, Papaya und Kokosnuss, tropische und subtropische Gemüsesorten wie Maniok, Ingwer und Kurkuma)
- + **Natürliche Zutaten für Lebensmittel** (getrocknete tropische Früchte, z. B. Mango und Ananas sowie verarbeitete Produkte auf Kakaobasis, z. B. Kakaobutter, Kakaopulver, Kakaopaste)
- + **Natürliche Zutaten für Kosmetik** (z. B. ätherische und fette Öle wie Shea-Butter, Cashew-Öl)



ENGAGEMENT DES IPD IN CÔTE D'IVOIRE

2018 hat das Import Promotion Desk (IPD) Côte d'Ivoire in sein Programm aufgenommen. Die Initiative zur Importförderung bereitet kleine und mittelständische Unternehmen aus dem Agrarsektor auf die Anforderungen des europäischen Marktes vor und vermittelt Kontakte zwischen ivoirischen Produzenten und europäischen Importeuren.

In Côte d'Ivoire trägt die Landwirtschaft 22 Prozent zum Bruttoinlandsprodukt bei und rund 50 Prozent der nationalen Exporterlöse werden durch landwirtschaftliche Produkte, insbesondere Kakao, erzielt. Über die Hälfte der Bevölkerung ist heute unmittelbar von der landwirtschaftlichen Produktion abhängig.

Ziel des IPD ist es, durch belastbare Geschäftsbeziehungen zwischen Produzenten und Händlern den Agrarsektor in Côte d'Ivoire zu stärken und somit produktive Beschäftigung und Einkommen im ländlichen Raum zu fördern. Dabei unterstützt das IPD den Export von frischem Obst & Gemüse und natürlichen Zutaten. Durch den direkten Handel mit europäischen Partnern – und durch den Verzicht auf Zwischenhändler – können die Produzenten ihre Wertschöpfung steigern und die wirtschaftlichen Strukturen in den ländlichen Regionen stärken.

HERAUSFORDERUNG: HOHE QUALITÄTSANFORDERUNGEN UND MANGELNDE WERTSCHÖPFUNG

In Côte d'Ivoire herrschen gute klimatische Bedingungen für die Landwirtschaft und den Anbau einer großen Produktvielfalt. Für den Handel mit der EU sind jedoch hohe Qualitätsanforderungen einzuhalten. Den ivoirischen Produzenten fehlt oft das Wissen über die Exportanforderungen, wie zum Beispiel den GLOBALG.A.P.-Standard für frisches Obst & Gemüse. Darüber hinaus verfügen sie über keine soliden Kontakte zu europäischen Händlern. Der Export von frischem Obst & Gemüse wird durch lange Vertriebsstrukturen mit mehreren Zwischenhändlern erschwert.

Eine weitere Herausforderung ist die Verbesserung der Wertschöpfungskette. Côte d'Ivoire ist ein weltweit bedeutender Lieferant von Cashews, jedoch wird nur ein geringer Anteil lokal für den Verzehr verarbeitet. Verbesserungen bei den Praktiken nach der Ernte, bei der Qualitätskontrolle und eine höhere Verarbeitungsrate vor Ort können die Einnahmen der ivoirischen Produzenten deutlich steigern.

Die politischen Unruhen in der Vergangenheit haben das Land zurückgeworfen und die Nachwirkungen sind in der wirtschaftlichen Entwicklung immer noch spürbar. So sind zum Beispiel notwendige Investitionen für die Modernisierung der Produktionsanlagen vielerorts nicht möglich.

Das IPD berät die Unternehmen dabei, ihre Produktions-, Verarbeitungs- und Vermarktungsmethoden zu verbessern und vermittelt ihnen z. B. im Rahmen von Fachmessen wertvolle Geschäftskontakte zu potenziellen Kunden. Durch diese direkte Vernetzung mit europäischen Importeuren und den Verzicht auf Zwischenhändler kann das gesamte Wertschöpfungspotenzial genutzt werden.



Madigbè Diaby
Geschäftsführer
ADF Agro

»Wir profitieren stark vom IPD-Programm. Wir konnten neue Handelspartner gewinnen, unsere Produktion ausbauen und neue Mitarbeiter einstellen. Vor allem haben wir aber wichtige Impulse erhalten, um uns weiterzuentwickeln, die Qualität zu verbessern und neue Produkte anzubieten.«



CHANCEN: GROSSE NACHFRAGE NACH TROPISCHEN FRÜCHTEN

Traditionell ist Côte d'Ivoire vor allem für den Kakao bekannt. Jedoch bietet der ivorische Agrarsektor sehr viel mehr. Mit nährstoffreichen Böden, günstigem Klima und reichhaltigen Wasservorkommen herrschen dort ideale Bedingungen für eine Vielfalt an Agrarprodukten. Neben verarbeiteten Produkten auf Kakaobasis und Cashew-Nüssen sind insbesondere tropische Früchte gefragt. Ivorische Produzenten können von der Beliebtheit der geschmackintensiven Früchte profitieren. So ist hier wieder zum Beispiel das Potenzial für den Export von Mangos sehr groß. Das Klima im Norden des Landes ist für den Mango-Anbau gut geeignet, die Saison unterscheidet sich von den großen lateinamerikanischen Exportländern und die Wege nach Europa sind kurz. Zudem wächst die europäische Nachfrage nach getrockneten Früchten als gesunder Snack. Schätzungen gehen von einem stabilen Wachstum für tropische Trockenfrüchte von rund fünf Prozent im Jahr aus. Auch diesen Trend können ivorische Produzenten bedienen.

Seit 2016 gilt das Interim-Wirtschaftspartnerschaftsabkommen zwischen Côte d'Ivoire und der EU, das den zoll- und quotenfreien Marktzugang garantiert.

FÖRDERUNG DER EXPORTEURE: VORBEREITUNG FÜR DEN EUROPÄISCHEN MARKT

Die IPD Experten arbeiten eng mit den ivorischen Unternehmen vor Ort zusammen, um sie auf den besonderen Bedarf des europäischen Marktes vorzubereiten. In Trainings werden z. B. sehr detailliert die Anforderungen des GLOBALG.A.P. Standards als Voraussetzung für den Export von frischem Obst & Gemüse nach Europa vermittelt. Zudem zeigt das IPD den Exporteuren das Potenzial für Bio-Produkte in Europa auf und berät sie zu Qualität, Vorgaben und dem Zertifizierungsprozess. Aber auch bei Themen wie Kostenrechnung, Preisgestaltung sowie Logistik und Marketing unterstützt das IPD mit seiner Expertise.

Intensiv werden die Exporteure für ihren Auftritt auf europäischen Fachmessen sowie B2B Meetings vorbereitet, damit sie erfolgreich ihre Produkte dem europäischen Handel präsentieren können.

IM ÜBERBLICK: DIE AKTIVITÄTEN DES IPD

- + Regelmäßige **Sourcing Missions** in Côte d'Ivoire zur Auswahl und Evaluierung von kleinen und mittelständischen Exportunternehmen
- + Bereitstellung von **Marktinformationen** sowie Informationen zum europäischen Marktpotenzial zu verschiedenen Produkten
- + **Workshops** und **Sales Coachings** für Exporteure zur Vorbereitung von Messeteilnahmen, **Studienreisen** nach Europa zur Marktorientierung sowie Unterstützung beim **Follow up-Prozess** von Geschäftskontakten
- + **Trainings** zu exportrelevanten Themen (z. B. Digitales Marketing, Corporate Social Responsibility [CSR], Export Marketing Planung)
- + **B2B-Matchmaking-Aktivitäten** auf europäischen Fachmessen, z. B. Food Ingredients Europe seit 2019, Fruit Logistica seit 2020, Biofach seit 2020 etc.
- + **Virtuelle B2B-Events** zur Vernetzung mit geeigneten Importeuren in Europa



DAS IPD-ENGAGEMENT IN ZAHLEN SEIT 2019

- + Zahl der der geprüften
Produzenten in Côte d'Ivoire: **47**

- + Zahl der IPD-Unternehmen
in Côte d'Ivoire: **10**

- + Vermittelte Geschäftskontakte: **141**

- + Exportumsatz
nach Europa in Mio.€: **1,2**

ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN PARTNERN: NACHHALTIGE STRUKTUREN FÜR EXPORTFÖRDERUNG

In Côte d'Ivoire arbeitet das Import Promotion Desk eng mit der „Chamber of Commerce and Industry“ (CCI) und dem „Conseil National des Exportations de Côte d'Ivoire“ (CNE) zusammen. Es unterstützt die Business Support Organisations (BSO), vorhandene Strukturen in der Exportförderung zu verbessern und neue Services im Bereich der Handelsförderung einzuführen.

Gemeinsam mit dem CCI hat das IPD zum Beispiel ein Programm zum GLOBALG.A.P. Standard eingeführt. Mitarbeiter der Industrie- und Handelskammer wurden eingehend geschult, um einen eigenen Beratungsservice zu GLOBALG.A.P. aufzubauen. Zudem wurden landwirtschaftliche Berater in die Umsetzungsdetails der Zertifizierung eingeführt. So stehen immer mehr Dienstleister zur Verfügung, die intensiv über den GLOBALG.A.P. Standard beraten können und damit den ivoirischen Produzierenden im Frischbereich den Weg zum Export nach Europa ebnet.



Caroline Moraza
IPD Expertin
Sourcing + Märkte

»Der GLOBALG.A.P.-Standard ist für Exporteure von frischem Obst & Gemüse *das* Ticket nach Europa. Dank unserer Initiative hat nun die GLOBALG.A.P.-Organisation ihre Schulungsunterlagen auch in französischer Sprache bereitgestellt. So können mehr Dienstleister vor Ort ausgebildet werden, um ivoirische Unternehmen auf diese Zertifizierung vorzubereiten.«

Stand: Juni 2021

KONTAKT

IPD – Import Promotion Desk
c/o sequa gGmbH

Alexanderstraße 10
53111 Bonn
Deutschland

Telefon: +49 228 909 0081-0
E-Mail: info@importpromotiondesk.de



www.importpromotiondesk.de



IPD auf LinkedIn



News für Importeure



IMPORT PROMOTION DESK